

Trail Paradise Wallis

15. – 17. August 2015



1. **Torrent Trail**
Die Abfahrt von der Rinderhütte nach Susten
2. **Argentinian**
Mit dem Argentinia Trail ist die Abfahrt von der Becs de Bosson ins Val d'Hérens gemeint.
3. **Plaine Morte**
Der Single Trail von der Plane Morten nach Sion gilt als die längste Abfahrt der Schweiz und führt durch mehrere Klimazonen.

Sa. 15. Aug.: (Maria Himmelfahrt)

Treffpunkt: 06:00 Uhr **Bitte Bikes am Vorabend bis 19.00 Uhr zum Verladen bringen.**
Velo Stadi, Baldeggstr.18a, 6280 Hochdorf
041/910 41 88 Natel 079/630 18 05. Öffentliche Parkplätze stehen bei der Sportanlage Arena zur Verfügung.
Anreise gemeinsam mit dem Kleinbus ins Wallis.

Torrent Trail

Der morgendliche Aufstieg nach Leukerbad bewältigen wir im Auto, steigen später in die Gondelbahn und machen uns wenig später auf über 2300 Meter über Meer bereit für die Abfahrt. Nach ein paar wenigen Metern auf einem Strässchen zweigen wir links ab. Wie ein gemalter Pinselstrich im Gelände führt der Trail weit sichtbar der Bergflanke entlang. Dank dem geringen Gefälle kommt die Bremse nur spärlich zum Einsatz. Keine Steinpartien unterbrechen die flüssige Fahrt, keine hohen Absätze erfordern eine riskante Fahrweise. Auf diesem Pfad ist der Flow zu Hause und auch wenig geübte Mountainbiker kommen auf ihre Singletrail-Kosten. Weiter unten brechen ein paar moderate Gegensteigungen den Rhythmus. Gleich darnach führt der Trail wieder bergab. Es muss ein Künstler gewesen sein, der diesen Weg angelegt hat. Er passt sich nahezu perfekt dem Gelände an. Beim nächsten Halt fällt uns das prächtige Panorama auf. Gegenüber sticht das spitzige Weisshorn in den Himmel, umzingelt von unzähligen anderen Gipfeln. Bei der Alp Oberu steuern wir nach einem kurzen Abschnitt auf einem Strässchen in den nächsten Trail. Der aalglatte Pfad führt uns an knorrigen Föhren vorbei talwärts. Nach der Bachalp nimmt der Spass für kurze Zeit ein Ende. Ein moderater Anstieg und bald schon steuern wir in einen Höhenweg zur unteren Fesalalp. Der längste Anstieg des Tages steht an. Die 300

Höhenmeter legen wir auf asphaltiertem Untergrund zurück. Es wird immer steiler und schieben ist nicht ganz ausgeschlossen. Ganz hinten am Horizont ist die Spitze des Matterhorns auszumachen. Es geht in die nächste Abfahrt. Jede Serpentine ist nahezu perfekt gebaut. Der Abfahrtspass findet hier seine Fortsetzung. Weit unten sehen wir den Autoverlad Goppenstein. Noch tiefer rauscht die tosende Lonza ins Tal. Der Trail ist ausreichend breit um keinen Schwindel aufkommen zu lassen aber schmal genug um vor Freude zu schreien! Nach Jeizinen folgt das Schlussbouquet. Der Pfad schlängelt sich weiter bergab und mit jedem Meter werden die Temperaturen höher. Nach dem alpinen Weidegebiet, den kargen Südflanken und dem feuchten Lötschental erreichen wir nun eine neue und gänzlich andere Klimazone. Wir rollen entlang der Rohne zurück zum Bahnhof Leuk. Der Torrent-Trail mit seinen schier endlosen Singletrails gehört zweifellos zu den attraktivsten im Wallis.

Tourendetails:

Länge: 36 Km
Höhenmeter: ca. 790
Abfahrt: ca. 2300
Zeit: ca. 3.00

Strecke: Rinderhütte – Bachalp – Meiggu – Jeizinen – Engersch – Bahnhof Susten.



Plaine Morte

Eine Singletrail-Tour der Superlative. Der Gipfel der Bergstation der Plaine-Morte-Bahn liegt knapp auf 3000 Meter über Meer. Der Talboden bei Sion ist gerade mal auf 500 Meter. In nur wenigen Regionen in den Alpen sind derart lange Abfahrten möglich. Die Plaine-Morte-Abfahrt ist eine davon und unter Bikern kein Geheimtipp mehr. Sie führt von der Bergstation über die Weisshornlücke zum Rawilpass und schliesslich nach Sion. Dabei kommen 33 Kilometer und 2600 Höhenmeter die wir vernichten zusammen.



Der Aufstieg zur Plaine-Morte ist schnell und einfach gemeistert. Von Sierre geht's mit der Standseilbahn nach Crans-Montana und von da per Gondelbahn bis wenige Meter unter den Gipfel. Das Panorama auf dieser Höhe ist fantastisch. Tief unten liegt das Rohnetal, gegenüber winken die Walliser 4000er-Gipfel in Reih und Glied und im Hintergrund bedeckt der Plaine Morte-Gletscher die riesige Hochebene zwischen dem Wallis und dem Berner Oberland. Ein See aus Gletschereis, rundherum eine karge und hochalpine Felslandschaft. Und mittendrin ein paar winzige Biker wie eine Art Fremdkörper.

Wir sind aber nicht nur der tollen Kulisse wegen hier, nein, die Abfahrt ruft. Oben ist der Weg noch steinig und etwas rutschig. Bald schon stellt sich uns eine Wand in den Weg und wir schieben das Bike ca. eine halbe Stunde einen Pfad hoch. Der eigentliche Start in die längste Abfahrt der

Schweiz liegt auf der Weisshornlücke. Und auch da sind wir nur fünf Minuten fahrend unterwegs. Die bewirtete Wildstrubelhütte zieht uns magisch an. Es ist an der Zeit, die Abfahrt endlich in



Angriff zu nehmen. Es ist höchste Konzentration gefragt. Der erste Abschnitt von der Wildstrubelhütte zum Rawilpass ist fast durchgehend fahrbar, bedingt aber eine gesunde Mischung aus routinierter Fahrweise, etwas Mut und einigen Trailkünsten. Bald sind die

happigen Passagen gemeistert und am Rawilpass geht es etwas ruhiger zu und her. Wir erreichen den Lac de Tseuzier. Gleich hinter der Staumauer steuern wir auf eine Felswand zu. Wir zwängen uns durch den schmalen Tunnel und schieben kurz aus Sicherheitsgründen. Nach wenigen Metern ist der schwindelerregende Spuk vorbei und wir sitzen wieder im Sattel. Um nach Sion zu gelangen muss von der hoch gelegenen Bisse d' Ayent zur 700 Höhenmeter tiefer liegenden Bisse de Clavaux gewechselt werden. Diese Abfahrt hat Weltklasseformat. Abwechslungsreicher könnte hier der Trail kaum sein. Grandios! Der Weg entlang der Suonen ist in Sachen Fahrspass kaum zu überbieten.

Zufrieden blicken wir wenig später beim obligaten Bier auf eine unglaubliche Singletrail-Tour zurück. Wir sind uns einig, das muss die längste Abfahrt in der Schweiz sein.

Tourendetails:

Länge: 35 Km
Höhenmeter: ca. 250

Abfahrt: ca. 2600
Zeit: ca. 3:20



Strecke: Plane-Morte – Pointe de Vatseret – Weisshornlücke – Wildstrubelhütte – Rawilpass – Lac de Tseuzier – Pro du Sex – Bisse d' Ayent – Torrent Croix – Ayent – Bisse de Clavaux - Sion

Argentinian-Trail

Wie auf einem überdimensionalen Balkon thront die Berghütte auf einer weiten Hochebene. Dahinter stehen sich unzählige schroffe Gipfel der Walliser Alpen die Schau. Wir lassen uns nach Grimenz shuttle und benützen für die nächsten 500 Höhenmeter die Bendolla-Gondelbahn.

Richtung Col des Becs wird das Alpsträsschen immer steiler und mit gesenktem Haupt schieben wir unsere Bikes den Berg hoch. Wir staunen. Plötzlich diese Weite, diese Kulisse, diese Felstürme und Gletscher rund um uns. Wir befinden uns jetzt auf ca. 3000 Meter über Meer. Die Abfahrt ins Val d' Herens steht an. Scheinbar endlose 2300 Singletrail-Höhenmeter ohne Gegenanstiege werden jetzt vernichtet bis nach unten. In der Ferne ist von hier der Col de Cou zu erkennen. Es ist der Einstieg in den bekannten Brazili Trail, der fast 500 Höhenmeter tiefer liegt. Der Höhenweg ist gut fahrbar und führt mitten durch eine raue und steinige Landschaft. Mit jedem Meter Abfahrt wird die Flora etwas grüner. Kühe weiden das karge Gras ab und ein Meer von Alpenrosen bringt Farbe in die steppenähnliche Gegend. Bei der Alp Lovégno sind 800 Höhenmeter bergab geschafft. Ohne Pause steuern wir in den nächsten Trail-Abschnitt. Wir wechseln in einen dichten



Föhrenwald. Der Untergrund ist griffig und flowig. Wir können nicht genug kriegen und passieren jetzt das Dorf Suen. Der Trail wird immer nur noch flüssiger und ist ein richtiger Spassmacher. Ab und zu machen wir eine Pause und lockern Hände, Arme und Beine. Auch Bergabfahren kann anstrengend sein. Der Argentinian Trail ist abwechslungsreich und zeichnet sich durch

eine umwerfende Kulisse aus. Wir müssen jetzt noch einen giftigen Aufstieg in Kauf nehmen und erreichen bald darauf die Bisse de Fan. Komplette flach und ohne heimtückische Stellen fahren wir den Suonenweg. Wir schauen zurück und können fast die ganze Abfahrt von hier ausmachen. Aus dieser Perspektive erkennt man die Länge des Argentinian Trails. Das Schlussstück von Vex nach Bramois ist ein würdiger Abschluss und führt erneut über einen Singletrail. Schliesslich rollen wir nach Sion. Was für ein Kontrast zur hochalpinen Idylle. Aus der alpinen Landschaft hinunter in die Pampa und schliesslich rein in die grosse Stadt. Die Abfahrt von der Becs de Boson kann man als hammerhaft bezeichnen.

Tourendetails:

Länge: 36 Km
Höhenmeter: ca. 1100
Abfahrt: ca. 2800
Zeit: ca 4:15

Strecke: Grimentz – Bendolla – La Tsaurou – Col des Becs de Bosson – Cabane des Becs de Bosson – Grand Bandon – Lovégno – Prabé – Suen – Les Flaches – Cambioule – La Combaz – Bisse de Fan – Vex – Bramois – Sion.

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Preis: Fr. 580.-

Im Preis inbegriffen:

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer HP
- Fahrt mit Kleinbus inkl. Velotransport ab Hochdorf
- 3 geführte Touren
- Bikes werden in Notfällen zum Selbstkostenpreis betreut

Nicht im Preis inbegriffen

- Zuschlag für Einzelzimmer: SFr. 30.- pro Nacht
- Grössere Reparaturen am Bike, sowie Ersatzteile
- Versicherung für Schäden an Personen und Material
- Bergbahnen und ÖV



Versicherung

(Reise-) Versicherungen gegen Unfall und Krankheit so wie eine Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung für Verluste, Beschädigungen, Unglücksfälle oder sonstige Schäden ab.

Reiseempfehlung

Gut gewartete und funktionstüchtige Bikes sind selbstverständlich. Dem Wetter entsprechende Kleider sowie zwei Paar Schuhe einpacken. Zusätzliche Bremsbeläge und ein Schaltauge gehören als Ersatz in die Satteltasche. TeilnehmerInnen fahren auf eigene Verantwortung. Touren können geändert und dem Wetter entsprechend angepasst werden.

Risiko

Durch Deine Anmeldung anerkennt Du, dass man beim Biken Gefahren ausgesetzt ist, die auch beim bestmöglichen Willen und Können des Bike-Guides nicht vorausgesehen werden können.

Biketreff Stadi Stadelmann Robert Baldeggstr. 18A 6280 Hochdorf Tel 041/910 41 88 Fax 041/910 41 66
velostadi@stadi.ch *** www.stadi.ch

Biken ist stets mit Restrisiken verbunden, auf die wir keinen Einfluss haben. Nimm die Anforderungen bezüglich Kondition und Fahrtechnik ernst, damit Dir genussvolle Tage bevorstehen. Es herrscht während den gesamten Touren Helmtragepflicht.

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Anmeldung: Ab sofort. Spätestens bis **Ende Mai** auf velostadi@stadi.ch oder 041/910 41 88. Mit der Anzahlung von Fr. 100.- ist die Anmeldung verbindlich.

Für weitere Informationen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung

